

Statistik informiert ...

Nr. 116/2009

13. November 2009

Kraftfahrzeug-Neuzulassungen in Hamburg und Schleswig-Holstein von Januar bis September 2009 In Hamburg weniger, in Schleswig-Holstein mehr neue PKW

In **Hamburg** sind in den ersten neun Monaten 2009 insgesamt 105 681 fabrikneue PKW zugelassen worden. Das sind 9,3 Prozent weniger Fahrzeuge als im Vorjahreszeitraum, so das Statistikamt Nord.

Wie sich aus den Statistiken des Kraftfahrtbundesamts weiter ergibt, kamen mehr „Benziner“ neu in den Verkehr (plus 8,6 Prozent). Stark rückläufig war die Zahl der neu angemeldeten „Diesel“ (minus 27,2 Prozent). Der Anteil der PKW mit Dieselmotor an den Neuzulassungen reduzierte sich binnen Jahresfrist von 50 auf 40 Prozent.

Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten (Gas, Hybrid, Elektro-) hatten nur einen sehr geringen Anteil an den PKW-Neuzulassungen in der Hansestadt. Insgesamt wurden für diese Fahrzeuggruppe 321 Neuzulassungen registriert, ein Anteil von 0,3 Prozent an der Gesamtzahl der neu angemeldeten PKW.

Ein sehr hoher Anteil der Neuzulassungen in Hamburg entfällt auf Mietfahrzeuge. 2008 erfolgten nur 13 Prozent der PKW-Neuzulassungen durch Privatpersonen als Fahrzeughalter. 60 Prozent der PKW mit HH-Kennzeichen wurden von Autovermietern zugelassen. Diese Wagen werden in der Regel nach sechs Monaten wieder abgemeldet und durch Neufahrzeuge ersetzt. Bundesweit betrug der Anteil der Mietfahrzeuge nur zehn Prozent. Die Umweltprämie hat sich bei den Neuanmeldungen durch gewerbliche Fahrzeughalter nicht ausgewirkt und konnte daher den durch die Wirtschaftskrise bedingten Rückgang der PKW-Zulassungen in Hamburg nicht verhindern.

Auch die Zulassungszahlen für Krafträder wiesen ein deutliches Minus auf (minus 13,4 Prozent). Die Zahl der neu angemeldeten Nutzfahrzeuge ging überdurchschnittlich stark zurück. Bei den Lastkraftwagen wurde ein Rückgang um 29 Prozent registriert, bei den Zugmaschinen sogar um 65 Prozent. Die Zahl der neu zugelassenen Busse sank um 19,1 Prozent. Insgesamt wurden in Hamburg zwischen Januar und September dieses Jahres 115 063 Kraftfahrzeuge neu zugelassen, 11,2 Prozent weniger als in den ersten neun Monaten 2008.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

In **Schleswig-Holstein** ist die Zahl der neu zugelassenen PKW nach Einführung der Umweltprämie deutlich gestiegen. Von Januar bis September 2009 kamen insgesamt 83 744 PKW neu in den Verkehr, 35,3 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Mit dieser Zunahme lag Schleswig-Holstein deutlich über dem Bundestrend: Bundesweit wurde ein Anstieg der PKW-Neuzulassungen um 26,1 Prozent registriert.

Dieselfahrzeuge haben von der Umweltprämie nicht profitiert. 23 151 PKW mit Dieselmotor wurden neu zugelassen, ein Minus von zehn Prozent gegenüber den ersten neun Monaten 2008. Damit lag der Anteil der „Diesel“ an den Neuzulassungen bei 28 Prozent (2008: 42 Prozent).

712 PKW mit alternativen Antriebsarten (Gas, Hybrid, Elektro-) wurden in Schleswig-Holstein im Zeitraum von Januar bis September 2009 neu angemeldet. Das war ein Anteil von 0,9 Prozent an der Gesamtzahl der PKW-Neuzulassungen.

Bei Nutzfahrzeugen und anderen Fahrzeugarten gingen die Neuzulassungen im nördlichsten Bundesland infolge der Wirtschaftskrise zurück. Besonders stark wirkte sich dies bei den Lastkraftwagen mit einem Minus von 26,5 Prozent und bei Zugmaschinen (minus 22,7 Prozent) aus. Die Zahl der neu zugelassenen Busse sank um 14,6 Prozent, die der Krafträder um 11,7 Prozent.

Insgesamt wurden zwischen Januar und September 2009 in Schleswig-Holstein 95 696 Kraftfahrzeuge neu zugelassen, 23,7 Prozent mehr als in den ersten neun Monaten 2008.

Ansprechpartner:

Ulrich Wiemann
Telefon: 040 42831-1636
E-Mail: ulrich.wiemann@statistik-nord.de